



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 23.09.2020
– Auszug aus Drucksache 18/10152 –**

Frage Nummer 17

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Margit
Wild**
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch sind die Mittel, die für das Museum der Bayerischen Geschichte in Regensburg für „Kunst am Bau“ zur Verfügung stehen (bitte Angabe der Gesamtsumme und in Prozent zum Gesamtvolumen der Kosten), wie viel davon wurde bereits ausgegeben (bitte Angabe aufgeschlüsselt nach Kunstwerken) und in welchem Stadium befindet sich die Vergabe der Restmittel?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Kostenansatz Kunst am Bau:

Für die Durchführung eines Kunstwettbewerbs sowie für Planung und Umsetzung stehen rund 450.000 Euro (rd. 2 Prozent der Baukosten – KG 300 des Hauptgebäudes) zur Verfügung.

Verausgabte Mittel:

Bisher wurden noch keine Mittel aus dem Etat Kunst am Bau verausgabt.

Stadium Vergabe:

Die Vorbereitung des Vergabeverfahrens für den Wettbewerb Kunst am Bau beim Haus der Bayerischen Geschichte war für das Frühjahr 2020 nach der geplanten Eröffnung der Bavariathek terminiert. Wegen der Corona-Pandemie, aufgrund derer auch die Eröffnung der Bavariathek verlegt werden musste, wurden die erforderlichen Präsenztermine zum Kunst-am-Bau-Wettbewerb auf unbestimmte Zeit verschoben.